Zentrum Maxglan

Siezenheimer Kreuzung
5020 Salzburg, Österreich

Ambitionierter Bau am Glanbach an einer stadträumlichen Nahtstelle. Für den schmalen Streifen an der Straße zwischen dem Kern von Maxglan, der Feuerwache und dem Übergang zum Stölzlpark gab es 1999 einen zweistufigen Wettbewerb. Das Siegerprojekt, mit dem Gestaltungsbeirat noch optimiert, kam nur im Südteil zur Ausführung und folgte dem Motto „Die bewohnbare Stadtmauer“. Westseitig entlang der Straße entspricht ein niedriger Trakt dem Maß der Umgebung, wirkt als Schallschutz für den Wohnhof dahinter und lässt Süd- und Westsonne dorthin ein. Unten sind Läden, darüber liegt der verglaste Laubengang mit Wohnungen, die zum Hof blicken und intime Terrassen mit Südsonne haben. Der hohe Trakt am Bach enthält durchgesteckte Wohnungen, Vorgärten unten, ab dem 2. Obergeschoß Maisonetten mit Terrassen oben. Der Kopfbau an der Kreuzung hat einen Vorplatz und beherbergt in gutem Mix Läden, Beratungsstellen und Büros. Von dem zuerst als sakrosankt eingeschätzten Altbau Feuerwache blieb nur die Hauptfassade und der Umriss des Volumens. (Text: Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR
lankmayer staebner wieser architektur

BAUHERRSCHAFT
gswb

TRAGWERKSPLANUNG
Paul Radics

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
08. März 2007

Zentrum Maxglan

DATENBLATT

Architektur: lankmayer staebner wieser architektur (Will Lankmayer, Ulrich Staebner, Johann Michael Wieser)
Bauherrschaft: gswb
Tragwerksplanung: Paul Radics

Bauphysik: R. Rothbacher
HKLS: GSWB, Dick und Harner
Elektro: E-Plan; BETA: ESY

Maßnahme: Umbau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 1993
Planung: 1996
Ausführung: 1999 - 2001

Grundstücksfläche: 4.981 m²
Bruttogeschossfläche: 7.063 m²
Nutzfläche: 5.390 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Spiluttini & Dorrer

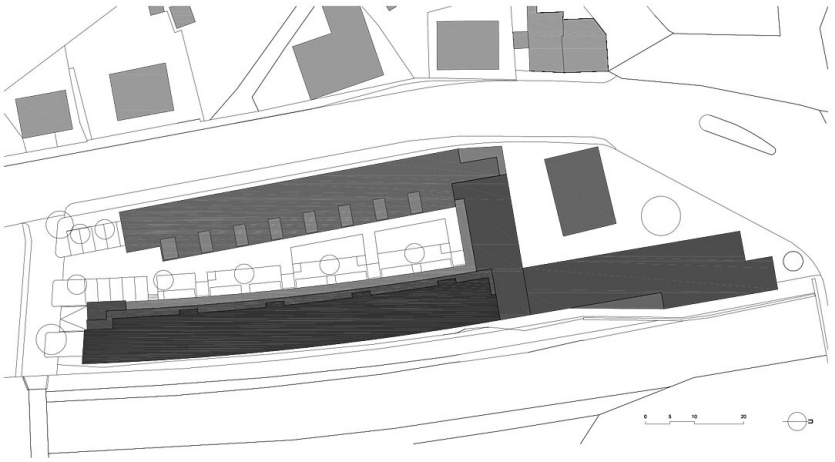
PUBLIKATIONEN

Wettbewerbe

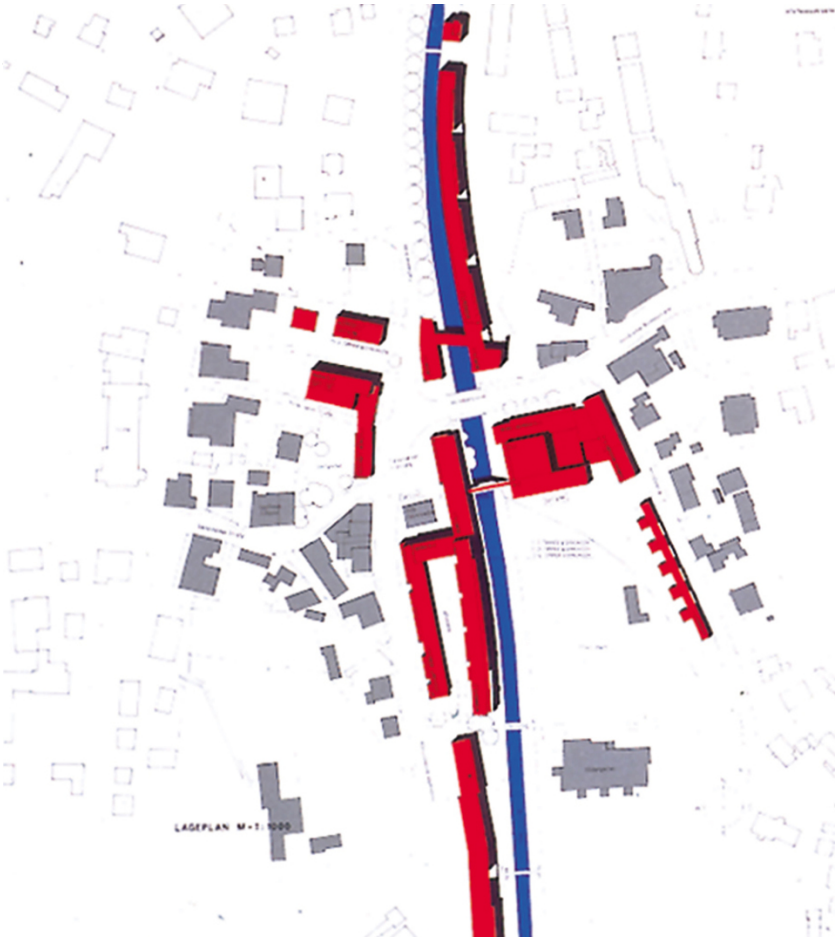
AUSZEICHNUNGEN

1. Preis Leitprojekt

Zentrum Maxglan



Lageplan



Lageplan